

# Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII	
Einleitung.....	1 .....	1
<b>Erster Teil: Das Recht der (vorläufigen) Insolvenzverwalterbestellung.....</b>	<b>6 .....</b>	<b>5</b>
§ 1 Der (vorläufige) Insolvenzverwalter.....	7 .....	5
A. Mehrseitige Interessenbindung.....	10 .....	7
B. Die Rechtsstellung.....	16 .....	10
C. Die Funktionen.....	25 .....	13
D. Die Aufgaben .....	27 .....	14
I. Der starke vorläufige Insolvenzverwalter .....	28 .....	14
II. Der schwache vorläufige Insolvenzverwalter .....	29 .....	14
III. Der (endgültige) Insolvenzverwalter.....	30 .....	15
§ 2 Chronologie der kontroversen Diskussion der Auswahl und der Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters.....	34 .....	16
A. Insolvenzrechtliche Entwicklung vom Altertum über das Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert.....	35 .....	16
B. Die deutsche Konkursordnung von 1877 .....	47 .....	22
C. Die Insolvenzordnung von 1999 .....	49 .....	23
D. Die Reform: Das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) von 2012 .....	52 .....	25
E. Zusammenfassung .....	57 .....	27
§ 3 Die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters de lege lata .....	58 .....	28
A. Auswahl durch das Insolvenzgericht .....	59 .....	28
I. Die Auswahlkriterien .....	60 .....	29
1. Normierte Kriterien des § 56 Abs. 1 InsO .....	61 .....	29
a) Natürliche Person .....	62 .....	29
b) Übernahmefähigkeit .....	64 .....	30
c) Geschäftskunde .....	65 .....	31
d) Einzelfalleignung .....	66 .....	32
e) Unabhängigkeit .....	68 .....	33
aa) § 56 Abs. 1 S. 3 Nr. 1–2 InsO .....	69 .....	33
bb) Rechtsbegriff der Unabhängigkeit im Verfassungsrecht .....	73 .....	34

IX

cc) Ausschließungs- und Befangenheitsregeln	
des §§ 41 f. ZPO.....	75..... 35
dd) Verbot der Wahrnehmung widerstreitender	
Interessen im Sinne des § 43a BRAO .....	78..... 36
ee) Tätigkeitsverbote im Sinne des § 45 BRAO.....	79..... 37
ff) § 1 BNotO .....	80..... 37
gg) Untergesetzliche Definitionsversuche .....	81..... 38
hh) Fallgruppen.....	84..... 39
(1) Vorbefassung .....	85..... 39
(2) Poolverwaltung .....	87..... 41
(3) Verwaltergesellschaften .....	92..... 43
(4) Konzerninsolvenzen.....	94..... 44
ii) Zwischenergebnis.....	99..... 47
2. Sonstige Anforderungen an den (vorläufigen)	
Insolvenzverwalter.....	100..... 47
a) Persönliche Anforderungen .....	101..... 47
b) Fachliche Voraussetzungen .....	102..... 48
c) Organisatorische Voraussetzungen.....	106..... 49
d) Erreichbarkeit .....	107..... 49
e) Ortsnähe.....	108..... 50
f) Belastbarkeit.....	111..... 52
g) Vertrauen .....	112..... 53
h) Zwischenergebnis .....	114..... 54
3. Hinderungsgründe.....	115..... 55
II. Das Auswahlverfahren .....	117..... 56
1. Vorauswahl durch die Insolvenzverwalterliste .....	117..... 56
a) Geschlossene Liste .....	120..... 58
b) Offene Liste .....	121..... 59
c) Fazit .....	122..... 59
2. Festgelegter Insolvenzverwalterkreis.....	124..... 60
B. Auswahl durch die Gläubiger .....	125..... 61
I. Der vorläufige Gläubigerausschuss.....	126..... 61
1. Originärer Pflichtausschuss .....	128..... 62
2. Derivativer Pflichtausschuss .....	130..... 64
3. Fakultativer Ausschuss .....	131..... 65
4. Form der Mitwirkung.....	132..... 65
5. Probleme bei und nach der Bestellung des vorläufigen Gläubigerausschusses .....	136..... 69
II. Die Gläubigerversammlung .....	145..... 74
1. Aktive Auswahlentscheidung .....	146..... 74
2. Passive Auswahlentscheidung .....	150..... 77
3. Praktische Relevanz.....	151..... 77
III. Zwischenergebnis.....	152..... 79

	Rn.	Seite
C. Auswahl durch den Schuldner.....	155	79
D. Die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Sachwalters im Rahmen der (vorläufigen) Eigenverwaltung,		
§§ 270, 270a InsO .....	158	80
I. Die Stärken der Eigenverwaltung .....	159	81
II. Die Bestellung des (vorläufigen) Sachwalters .....	162	84
III. Die Anhörung der Gläubiger.....	164	84
IV. Der Unternehmensvorstand als (vorläufiger) Insolvenzverwalter .....	167	86
V. Zwischenergebnis.....	169	87
E. Die Auswahl und die Bestellung des vorläufigen Sachwalters im Rahmen des Schutzschildverfahrens, § 270b InsO .....	170	87
I. Die Stärken.....	171	88
II. Die Bestellung des vorläufigen Sachwalters .....	174	90
III. Zwischenergebnis.....	179	93
F. Fazit.....	180	94
<b>Zweiter Teil: Das Recht der Verwalterauswahl und -bestellung im Ausland.....</b>	<b>184</b>	<b>95</b>
§ 4 Motivationen und Ziele des Gesetzgebers zum Erlass des ESUG ....	184	95
A. Intransparenz und fehlende Vorhersehbarkeit des Ablaufs des Insolvenzverfahrens für Schuldner und Gläubiger.....	188	96
B. Geringer Einfluss auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters.....	189	97
C. Fehlende Möglichkeit der Umwandlung von Forderungen in Anteilsrechte .....	192	98
D. Geringe Bedeutung der Eigenverwaltung.....	195	99
E. Niedrige Quoten für die Gläubiger.....	198	100
F. Folge: Sitzverlegung nach England.....	200	101
§ 5 Rechtsvergleich .....	202	102
A. Die Insolvenz in England .....	202	102
I. Grundsätzliche Unterschiede des deutschen und des englischen Rechts.....	203	102
II. Verfahrensarten des englischen Insolvenzrechts .....	206	103
1. Liquidation.....	207	104
a) Ablauf des Verfahrens .....	207	104
aa) Compulsory liquidation .....	208	104
bb) Voluntary liquidation .....	209	105
(1) Members' voluntary liquidation .....	210	105
(2) Creditors' voluntary liquidation .....	211	105
b) Die Auswahl und die Bestellung des liquidator.....	212	106
c) Die Vorteile .....	218	110

	Rn.	Seite
2. Vergleichs- und Sanierungsverfahren.....	219	110
a) Vergleichsverfahren.....	221	110
aa) Company Voluntary Arrangement (CVA) .....	221	110
(1) Ablauf des Verfahrens.....	222	111
(2) Die Auswahl und die Bestellung des nominee und des supervisor .....	224	112
(3) Die Vorteile.....	226	113
bb) Scheme of Arrangement .....	227	114
(1) Ablauf des Verfahrens.....	228	115
(2) Die Vorteile.....	230	116
cc) Administration.....	231	116
(1) Ablauf des Verfahrens.....	232	116
(2) Die Auswahl und die Bestellung des administrator .....	235	118
(3) Die Vorteile.....	239	119
dd) Administrative receivership.....	241	120
3. Zwischenergebnis .....	244	122
B. Die Insolvenz in den U.S.A.....	248	123
I. Die Struktur des Bankruptcy Code.....	249	124
II. Das Chapter 11-Verfahren .....	250	124
1. Ablauf des Verfahrens .....	250	124
2. Die Auswahl und die Bestellung des trustee .....	251	126
3. Die Vorteile.....	252	126
III. Zwischenergebnis.....	254	127
C. Ergebnis des Rechtsvergleichs .....	257	128
<b>Dritter Teil: Die Interessenverteilung und ihre Folgen .....</b>	<b>259</b>	<b>129</b>
§ 6 Die Interessen der Verfahrensbeteiligten.....	259	129
A. Die Interessen im Konkreten .....	260	129
I. Die Gläubiger .....	260	129
1. Die Banken .....	262	130
a) Interesse(n) im Insolvenzverfahren .....	263	130
b) Interesse(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters...	264	131
2. Die Lieferanten .....	266	132
a) Interesse(n) im Insolvenzverfahren .....	267	132
b) Interesse(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters...	269	133
3. Die Arbeitnehmer .....	271	134
a) Interesse(n) im Insolvenzverfahren .....	272	135
b) Interesse(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters...	273	136

	Rn.	Seite
4. Öffentlich-rechtliche Gläubiger .....	275	137
a) Interesse(n) im Insolvenzverfahren .....	276	137
b) Interessen(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters .....	278	138
5. Zwischenergebnis .....	279	138
II. Der Schuldner .....	281	139
1. Interesse(n) im Insolvenzverfahren.....	282	139
2. Interesse(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters .....	283	140
III. Der (vorläufige) Verwalter.....	290	143
IV. Das Insolvenzgericht.....	293	145
1. Interesse(n) im Insolvenzverfahren.....	294	146
2. Interesse(n) in Bezug auf die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters .....	298	148
B. Die Divergenz der Interessen .....	299	149
I. Die Gläubiger untereinander .....	299	149
II. Die Divergenz der Interessen der Gläubiger, des Schuldners und des Insolvenzgerichts .....	304	150
§ 7 Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse .....	307	151
A. Feststellung der Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse .....	307	151
I. Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse im Insolvenzverfahren im Allgemeinen .....	308	151
1. Asymmetrische Informationsverteilung.....	308	151
2. Gefangenendilemma .....	312	153
3. Gefahr der „Trittbrettfahrer“ .....	320	156
II. Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse bei der Auswahl und der Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters im Konkreten.....	322	156
1. Das Insolvenzgericht.....	323	157
2. Die Gläubiger.....	326	160
3. Der Schuldner .....	327	161
4. Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse im Allgemeinen.....	328	162
III. Zwischenergebnis.....	336	166
B. Wege und Möglichkeiten zur Überwindung der Vertrauensbarrieren und Kooperationshemmnisse .....	337	167
I. Transparenz und Vorhersehbarkeit als vertrauensbildende Faktoren .....	337	167
1. Transparenz.....	340	167
2. Vorhersehbarkeit.....	343	169

II.	Ableitung allgemeiner Anwendungs- und Auslegungsregeln aus dem Erfordernis einer transparenzindizierten Vertrauensallokation .....	344 .....	171
1.	Vorbemerkung .....	344 .....	171
2.	Ableitung allgemeiner Anwendungs- und Auslegungsregeln.....	346 .....	171
a)	Das Insolvenzgericht .....	347 .....	171
aa)	Ablehnung eines vorläufigen Gläubigerausschusses .....	348 .....	172
bb)	Rechtswidriges Übergehen eines Vorschlags und der beschlossenen Anforderungen an die Person des (vorläufigen) Insolvenzverwalters...	359 .....	179
b)	Die Gläubiger .....	363 .....	180
c)	Der Schuldner .....	367 .....	182
d)	Im Allgemeinen .....	373 .....	184
aa)	Kein Verweis des § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 1a InsO auf § 67 Abs. 3 InsO.....	373 .....	184
bb)	Der Einfluss der Schuldnerberater.....	378 .....	188
e)	Zwischenergebnis .....	381 .....	191
III.	Ausfüllung unbestimmter Rechtsbegriffe anhand dieses Anwendungs- und Auslegungskanons .....	383 .....	191
1.	Die Unabhängigkeit im Sinne des § 56 Abs. 1 S. 1 InsO .....	384 .....	192
a)	Der gesetzgeberische Wille .....	385 .....	192
b)	Der Wortlaut .....	389 .....	196
c)	Die Systematik .....	394 .....	198
d)	Das Telos .....	396 .....	199
e)	Die Umsetzung in der Praxis .....	400 .....	200
f)	Zwischenergebnis .....	406 .....	202
2.	Nachteilige Verzögerung im Sinne des § 22a Abs. 3 3. Var. InsO.....	407 .....	202
a)	Der gesetzgeberische Wille .....	409 .....	203
b)	Der Wortlaut .....	412 .....	204
c)	Die Systematik .....	414 .....	204
d)	Das Telos .....	417 .....	207
e)	Die Umsetzung in der Praxis .....	419 .....	207
f)	Zwischenergebnis .....	423 .....	211
3.	Offensichtlich nachteilige Veränderung der Vermögenslage des Schuldners im Sinne des § 56a Abs. 1 2. Hs. InsO .....	426 .....	212
a)	Der gesetzgeberische Wille .....	427 .....	212
b)	Der Wortlaut .....	430 .....	213
c)	Die Systematik .....	432 .....	215

	Rn.	Seite
d) Das Telos .....	433	215
e) Die Umsetzung in der Praxis .....	434	216
f) Zwischenergebnis .....	437	217
4. Nachteilige Anordnung im Sinne des		
§ 270 Abs. 2 Nr. 2 InsO .....	439	217
a) Der gesetzgeberische Wille .....	440	217
b) Der Wortlaut .....	442	218
c) Die Systematik .....	445	220
d) Das Telos .....	447	221
e) Die Umsetzung in der Praxis .....	448	221
f) Zwischenergebnis .....	449	222
5. Unverhältnismäßigkeit im Sinne des		
§ 22a Abs. 3 2. Var. InsO .....	451	223
a) Der gesetzgeberische Wille .....	452	223
b) Der Wortlaut .....	454	223
c) Die Systematik .....	456	224
d) Das Telos .....	457	225
e) Die Umsetzung in der Praxis .....	458	225
f) Zwischenergebnis .....	463	228
6. Einstimmigkeit im Sinne des § 56a Abs. 2 S. 1 InsO		
und § 56a Abs. 3 InsO .....	464	229
a) Der gesetzgeberische Wille .....	465	229
b) Der Wortlaut .....	467	230
c) Die Systematik .....	469	230
d) Das Telos .....	472	231
e) Die Umsetzung in der Praxis .....	474	232
aa) § 56a Abs. 2 S. 1 InsO .....	475	233
bb) § 56a Abs. 3 InsO .....	477	234
f) Zwischenergebnis .....	478	234
C. Ergebnis .....	480	235
§ 8 Die Auswahl und die Bestellung des (vorläufigen)		
Insolvenzverwalters de lege ferenda .....	483	235
A. Die Anforderungen an den (vorläufigen) Insolvenzverwalter .....	484	236
I. Situationsbedingte Anforderungen .....	484	236
1. Eröffnungsverfahren .....	485	236
2. Regelinsolvenzverfahren .....	486	237
3. Verbraucherinsolvenzverfahren .....	492	238
4. Eigenverwaltung .....	493	239
II. Verhaltensbezogene Anforderungen .....	494	239
III. Zwischenergebnis .....	496	240
B. Gesetzliche Ausgestaltungsmöglichkeiten .....	499	241
I. Die Auswahl des (vorläufigen) Insolvenzverwalters .....	501	241

---

	Rn.	Seite
1. Staatliches Zulassungsverfahren .....	501	241
a) Zulassungsvoraussetzungen.....	505	242
b) Rechtsfolge .....	513	244
2. Listenverfahren .....	514	244
a) Struktur der Liste .....	518	245
aa) Aufbau der Liste .....	518	245
bb) Territoriale Reichweite der Liste .....	521	246
b) Ablauf des Verfahrens .....	523	247
aa) Vorauswahl durch den Insolvenzrichter und abschließende Auswahl durch die Gläubiger .....	523	247
bb) Kein schematisches Verfahren nach fester Geschäftsverteilung oder einem Rotationsprinzip .....	526	248
cc) Begründete Abwahl durch die Gläubigerversammlung .....	527	248
II. Die Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters.....	529	249
C. Fazit.....	530	249
<b>Vierter Teil: Schlussbetrachtung.....</b>	<b>532</b>	<b>251</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>253</b>	
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>291</b>	